

# Prävention-Rat

Das Informationsblatt mit den Themenschwerpunkten:

**Ausbildung, Polizei und Jugendschutz**

*Ausbildung  
Tipps & Hilfe*

*Drogenkonsum  
bei Jugendlichen*

---

**„Initiative gegen Gewalt“**

*Was tun bei  
Gewalt an  
Schulen?*



*Computersucht  
Ursachen,  
Folgen & Hilfe*



# Prävention-Rat



Das Informationsblatt mit den Themenschwerpunkten:

## Ausbildung, Polizei und Jugendschutz

### INHALT

#### Herausgeber und Verlag:

P-J GmbH  
Pferdebachstr. 84b  
58455 Witten

Tel. 0234 / 45 93 05 80

E-Mail: [info@service-jugendschutz.de](mailto:info@service-jugendschutz.de)  
[www.initiative-gegen-gewalt.info](http://www.initiative-gegen-gewalt.info)  
[www.p-j-gmbh-witten.de](http://www.p-j-gmbh-witten.de)

#### Redaktion:

Luciana Adam

#### Anzeigen:

P-J GmbH  
Pferdebachstr. 84b  
58455 Witten

#### Satz und Druck:

P-J GmbH  
Pferdebachstr. 84b  
58455 Witten

#### Fotos mit freundlicher

#### Unterstützung von:

[www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)  
[www.pixabay.com](http://www.pixabay.com)

#### Zuschriften direkt an:

P-J GmbH  
Pferdebachstr. 84b  
58455 Witten

DPV Mitglied im Deutschen  
Presse - Verband



Ausbildung - Tipps & Hilfe .....	Seite 04
Drogenkonsum bei Jugendlichen .....	Seite 09
Anlaufstellen für Kinder Jugendliche & Eltern.....	Seite 13
Computersucht - Ursachen, Folgen & Hilfe .....	Seite 16
Tipps gegen Cyberbullying .....	Seite 21
Polizei informieren bei Cyberkriminalität.....	Seite 23
Jugendkriminalität.....	Seite 26
Suchtprävention.....	Seite 29



# AUSBILDUNG

## TIPPS & HILFE

Für viele Schüler ist der Rat der Eltern bei der Berufswahl sehr hilfreich. Noch vor Freunden, Lehrern und Berufsberatern sind Sie damit der erste und wichtigste Ansprechpartner für Ihr Kind. Helfen Sie Ihrem Kind, die richtige Wahl zwischen Traumberuf und Sicherheit zu treffen, finden Sie passende Ausbildungsplätze in Ihrer Nähe und bekommen Sie hier Antworten auf Ihre Fragen rund um das Thema Ausbildung.

Mein Kind weiß noch nicht, was es werden möchte. Wie kann ich es bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsberuf unterstützen?

Rund 46 % der Schülerinnen

und Schüler finden es schwer, sich am Ende der Schulzeit für einen Beruf zu entscheiden. Da Sie als Eltern den größten Einfluss in Sachen Karriere auf Ihr Kind haben, sind Sie als Ansprechpartner gefragt, um bei der Suche und der Auswahl zu unterstützen und zu helfen. Dabei ist es wichtig, dass Sie nicht nach ihren eigenen Neigungen und Wünschen gehen, sondern sich mit Ihrem Kind austauschen, um die Ausbildung zu finden, die perfekt zu den Interessen und Fähigkeiten Ihres Kindes passt.

Auf der unabhängigen Plattform Azubi.de finden Sie eine Vielzahl an Ausbildungsplätzen

deutschlandweiter Unternehmen, vom Global Player bis zu kleinen Handwerksbetrieben, die freie Ausbildungsstellen anbieten. Unser Beruf-Check hilft Ihnen, aus der Vielzahl an Ausbildungsberufen passende Möglichkeiten für Ihr Kind heraus zu filtern und die Suche einzugrenzen.

Gleichzeitig können Sie Ihr Kind auf Veranstaltungen zur Berufsorientierung aufmerksam machen. Hierfür bieten sich Karrieremessen wie die Stuzubi an. In persönlichen Gesprächen beantworten Azubis und Personal internationaler sowie regionaler Unternehmen vor Ort ausführlich die Fragen Ihrer Kinder.



Am Ende des Tages gilt: Informieren Sie sich genau über die Voraussetzungen, die Verdienstmöglichkeiten sowie Karriereaussichten und Sicherheiten in dem gewünschten Ausbildungsberuf. So können Sie bei Unsicherheiten guten Gewissens die richtige Entscheidung fällen.

## Welche verschiedenen Arten von Ausbildungen gibt es?

Bei den verschiedenen Ausbildungsarten kann man schnell den Überblick verlieren. Wir haben deshalb hier die wichtigsten Eigenschaften der verschiedenen Ausbildungsformen kurz zusammengefasst. Vorrangig wird nach drei verschiedenen Arten der Ausbildung unterschieden:

-Die schulische Ausbildung, die rein an einer Berufsfachschule stattfindet und durch ein längeres Praktikum abgeschlossen wird,

-die duale Ausbildung, bei welcher abwechselnd die erlernte Theorie in der Praxis im Betrieb angewendet wird,

-sowie das duale Studium, bei dem parallel zur Ausbildung auch ein themenverwandtes Studium absolviert wird.

Zusätzlich gibt es noch alternative Ausbildungsformen: Für eine doppelt qualifizierende Erstausbildung, auch Abiturientenausbildung genannt, benötigt man Abitur oder Fachabitur. Die Lehre findet auch hier dual statt, aber es werden parallel Fortbildungen besucht, sodass man am Ende eine Doppelqualifikation erwirbt.

Des Weiteren kann eine Ausbil-

dung in Teilzeit absolviert werden, wenn man sich zum Beispiel um ein Kind oder einen Angehörigen kümmern muss oder eine chronische Krankheit hat. Zusätzlich werden im Anschluss an jede Ausbildung mögliche Weiterbildungen angeboten.

## Wie lange dauert eine Ausbildung?

Die Ausbildungsdauer ist von Beruf zu Beruf unterschiedlich und kann von eineinhalb bis dreieinhalb Jahren reichen. Schulausbildungen oder Weiterbildungen sind oftmals kürzer als duale Ausbildungen mit einem hohen Praxisanteil.

Unter bestimmten Voraussetzungen, wie etwa einem höherwertigen Schulabschluss oder

besonders guten Leistungen während der Ausbildung, kann diese um ein halbes oder ein Jahr verkürzt werden. Dazu reichen Betrieb und Auszubildender einen Antrag ein, der gestattet werden muss. Auf Azubi.de finden Sie unter Berufe die genaue Dauer für jede einzelne Ausbildung sowie Möglichkeiten zur Verkürzung oder Weiterbildung.

## Wie helfe ich meinem Kind bei der Bewerbung?

Vielleicht ist es bei Ihnen schon eine Weile her, dass Sie eine Bewerbung geschrieben haben, und Sie sind sich nicht mehr ganz sicher, welche Formulierungen den Personaler damals überzeugt haben und wie der Aufbau optimal aussah. Außerdem haben sich einige Vorgaben im

